

*Soeben erschienen:*

*Ladislaus Forbath*



# DIE NEUE MONGOLEI

*Nach Joseph Geletas Tagebuch  
Aus dem Englischen übertragen  
von Hans Kämpfer*

Der ungarische Ingenieur Geleta flieht aus russischer Kriegsgefangenschaft über die mongolische Grenze und erlebt nun die neue Mongolei mit der ganzen Ausschliesslichkeit, die seine abenteuerliche Reise mit sich bringt.

Dem Wunsche seines Herzens, die ferne Heimat über China auf dem Seewege zu erreichen, stellen sich tausend Schwierigkeiten entgegen. Mit Pilgern und Kosaken reitet er über die Poststrassen des Dschingis Khan quer durch das Land, genießt die grossartige Gastfreundschaft der Hirtenvölker des innersten Asiens, wird in der Hauptstadt Urga festgehalten und in die Kämpfe der Chinesen mit dem „Weissen Baron“ verwickelt.

Geleta kann nicht heim, solange er im Elend ist. Er repariert Telegrafenslinien, macht Bomben für die Verteidiger Urgas, kehrt an die sibirische Grenze zurück, handelt mit Pelzen, baut ein Kraftwerk und das Parlamentsgebäude für die neue mongolische Regierung, die zu neuem nationalem Leben erwacht und die Geleta während dieser Zeit gründlich kennen und lieben lernte.

328 Seiten mit vielen Bildbeigaben  
Ganzleinen M. 5.50, kartoniert RM. 4.—

*Schützen-Verlag  
Berlin SW*

Vorzugsangebot s. (Z)